
Das „London Taxi“ TX bekommt den Umweltbonus

Das elektrifizierte „London Taxi“ – ein batterieelektrisches Fahrzeug mit Rangeextender-Motor – wurde jetzt auf die Förderliste des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) aufgenommen. Damit können Käufer jetzt einen Antrag auf den Umweltbonus stellen. Sie bekommen so beim Kauf des LEVC-Modells TX nun 3750 Euro erstattet, können aber in einigen Bundesländern darüber hinaus weitere Zuschüsse für den Erwerb eines E-Taxis beantragen.

Beim TX handelt es sich um eine Neukonstruktion, die nur im Design den Fahrzeugen der nicht mehr bestehenden Marke London Taxi folgt. Die Nachfolgefirma London Electric Vehicle (LEVC), die zum chinesischen Geely-Konzern gehört, hat die berühmte Silhouette als Rahmen für moderne Technik verwendet, vom Antrieb bis zum WLAN-Hotspot. Das neue London Taxi fährt knapp 130 km mit dem Strom der Batterie, kann aber überall dort, wo es möglich ist, mit seinem kleinen Rangeextender-Verbrennungsmotor die Batterie nachladen, so dass insgesamt eine Reichweite von rund 600 km entsteht.

Die Gestaltung des TX bringt gerade in Corona-Zeiten Vorteile wie die serienmäßige Glaswand zwischen dem Fahrer- und dem Fahrgastraum. Die Wagentüren öffnen sich in einen sicheren Fahrgastraum und eine Gegensprechanlage mit integriertem Mikrofon und Lautsprechern sorgt für eine gute Kommunikation zwischen Fahrer und Beifahrer während der Fahrt. Immer steht den Passagieren konkurrenzlos Raum zur Verfügung mit separater Klimatisierung, Lademöglichkeiten für Smartphones, hinten angeschlagenen Türen mit komfortabler Durchgangsbreite, die auch für Rollstühle passt, Laptopsteckdosen, kontaktlosen Kartenzahlungsgeräten und einem Panoramadach. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



LEVC TX (London Taxi) von Ioki.

Foto: Auto-Medienportal.Net/LEVC



LEVC TX e-City.

Foto: Auto-Medienportal.Net/LEVC



LEVC TX e-City.

Foto: Auto-Medienportal.Net/LEVC
